



SCHMELZER
DIE INGENIEURE

Anlage 1.1

ÜBERSICHTSBOGEN

Kreis Steinfurt
Umweltamt
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Ibbenbüren, den 02.02.2023

Übersichtsbogen

Antrag auf Erweiterung einer Abgrabung

Antragsteller Teepe Tongruben GmbH
Anschrift Ackerweg 81
49497 Mettingen

I. Angaben des Antragstellers über das Abbau- und Betriebsgelände

Gemeinde(n) Westerkappeln
Kreis(e) Steinfurt
Straße Am Sundern
Grundbuch Westerkappeln
Bezeichnung nach dem Liegenschaftskataster
Gemarkung Westerkappeln, Flur 150, Flurstücke 32 tlw., 33,
35, 38, 39, 53, 56 und 57
Größe gesamt rd. 15 ha
Bisherige Nutzung Acker

Eigentümer des Abbau- und Betriebsgeländes

Frau Mechthild Twiehaus, Am Sundern 12, 49492 Westerkappeln Gemeinde Westerkappeln Große Straße 13 49492 Westerkappeln	Flurstücke: 33, 35, 38, 39, 53, 56 und 57 32
---	--

Nießbraucher des Abbau- und Betriebsgeländes

Anschrift entfällt

Nutzung der benachbarten Grundstücke

Norden: Straße „Am Sundern“, Hof Twiehaus
Westen: Wald
Süden: Tecklenburger Nordbahn
Osten: Straße „Am Sundern“ betriebene Abgrabung Teepe GmbH

II. **Angaben des Antragstellers über die beabsichtigte Abgrabung**

Angaben über Art, Menge und vorübergehende Lagerung des Abbaugutes

Tonstein ca. 1.335.000 m³, Abraum ca. 132.000 m³,
Oberboden ca. 61.700 m³
Oberboden und Abraum wird zwischengelagert und wieder aufgetragen

Umfang der abzubauenen Bodenfläche

Gesamtfläche rd. 15 ha; davon Abbaufäche rd. 12,33 ha

Voraussichtliche Abbautiefe

ca. 15 m

Angaben über Art, Menge und Unterbringung des Abraums

Anfallender Abraum, ca. 132.000 m³, wird in Mieten gelagert und zur Rekultivierung verwendet

Angaben über Sicherung und Verwendung des Mutterbodens

Oberboden ist in einer Stärke von ca. 0,5 m (ca. 61.700 m³) vorhanden. Er wird auf der Abgrabungsfläche in Mieten entsprechend DIN 18300 und DIN 18320 zwischengelagert und zur Rekultivierung verwendet.

Vorgesehener Beginn der Abgrabung
nach Erhalt der Genehmigung

Vorgesehene Abschnitte
10 Abschnitte

Voraussichtliche Dauer der Abgrabung
ca. 25 Jahre

Angaben über das Abbau- und Aufbereitungsverfahren
Der Tonstein wird mittels Bagger gelöst, auf LKW verladen
und abtransportiert

Angaben über ortsfeste Betriebseinrichtungen und Großgeräte
Ortsfeste Betriebseinrichtungen werden nicht eingerichtet,
Großgeräte: Bagger, Radlader, LKW

Angaben über Verladung, Art der Transportfahrzeuge und -wege inner- und
außerhalb des Abbau- und Betriebsgeländes
Das Material wird auf LKW verladen. Fahrweg innerhalb im
Süden der Abgrabung (Schotter). Der Abtransport erfolgt
über vorhandene Betriebswege, die Trasse der
Tecklenburger Nordbahn kreuzend zur L 599 (Mettinger
Strasse)

Vorgesehene Maßnahmen zum Schutz der Umgebung vor Immissionen
Bei Einhaltung der Bestimmungen der Berufsgenossenschaft
(Abbau während der Tageszeit zwischen 6⁰⁰ und 20⁰⁰ Uhr)
und den Richtlinien der TA Lärm für die verwendeten
Baumaschinen sind keine Lärmschutzmaßnahmen
erforderlich.

Vorgesehene Maßnahmen zum Schutze der Arbeitnehmer
Entsprechend den Vorschriften der Berufsgenossenschaft

Bemerkungen (z. B. über Gewässerbenutzungen, Abgrabungen, die im räumlichen
Zusammenhang stehen, und Absichten einer späteren Erweiterung)
Anfallendes Grundwasser wird in zwei Absetzbecken
(1 Vorklärbecken und 1 Nachklärbecken) im südwestlichen
Bereich der Abbaufäche aufgefangen und vorgereinigt. Das



vorgereinigte Wasser wird durch den vorhandenen Durchlass in den Vorthgraben eingeleitet.
Die beantragte Abgrabung schließt westlich an die genehmigte und betriebene Abgrabung an.

III. Angaben des Antragstellers über die Herrichtung

Vorgesehene Nutzung des in Anspruch genommenen Geländes nach Abschluss der Abgrabung

Das Gelände wird bis auf das Ausgangsniveau verfüllt. Die Verfüllung erfolgt dem Abbau folgend, entsprechend den Abbauabschnitten.

Vorgesehene Maßnahmen zum Schutze hergerichteter Teilflächen vor abbaubedingten Störungen

Erneute Nutzung als Acker

IV. Angaben des Antragstellers über die Kosten der Herrichtung

Kosten entstehen für den Einbau von externem Verfüllmaterial, dem zwischengelagerten Oberboden sowie für die Analysen. Die Berechnung orientiert sich an den durch den Kreis Steinfurt vorgegebenen Werten.

Externes Verfüllmaterial	1.350.000 m ³ x 1,50 €/m ³	=	2.025.000 €
Einbau von zwischengelagertem Abraum und Oberboden	132.000 m ³ x 1,50 €/m ³	=	198.000 €
Analysekosten	340 Analysen x 370,00 €/Analyse	=	125.800 €
Kosten der Beseitigung betriebsbedingter Anlagen			<u>entfällt</u>
			<u>2.348.800 €</u>

Der Abbau findet immer nur auf einem Zehnteln der Fläche statt. Es wird deshalb vorgeschlagen den Sicherheitsbetrag auf $2.348.800 / 10 = 234.880,00$ € festzusetzen.

Zeitplan der Herrichtung während und nach Abschluss der Abgrabung
Die Rekultivierung folgt zeitversetzt dem Tonabbau.

Angaben über vorübergehende und dauernde Auswirkungen der Abgrabung auf das Abbau- und Betriebsgelände:

Vorübergehende Beeinträchtigungen durch Baumaschinen

Oberflächengestaltung:

Die vorhandene Oberfläche wird wiederhergestellt.

Grundwasserverhältnisse:

Grundwasserhaltung während des Abbaus.

Angaben über herrichtungsbedingte Erdarbeiten und über Art und Herkunft des Schüttgutes:

Verfüllung mit reinem Bodenaushub (ASN 17 05 05). Es wird Boden der Zuordnungsklasse Z 0 und Z 0* verfüllt.

Maßnahmen zur Sicherung von Böschungen

Böschungen werden standsicher gemäß Bodengutachten hergestellt.

Vorgesehene Maßnahmen der Bodenvorbereitung zur Rekultivierung

Boden und Oberboden wird entsprechend der DIN 18300 und 18320 fachgerecht gelagert und mit einer Bodenschutzsaat eingesät.

Beabsichtigte Begrünungsmaßnahmen, temporär

Anlegen einer 10 m breiten Pufferfläche im Norden, Westen und Osten und einer 22 m breiten Pufferfläche im Süden. Entwicklung eines Blütenreichen Saums. Herstellen und begrünen eines Lärmschutzwalles um das Gebäude „Am Sundern 11“.

Beabsichtigte Rekultivierungsmaßnahmen, dauerhaft

Anlegen von Heckenpflanzungen südlich und westlich der Abgrabungsfläche mit einem vorgelagerten Saum.
Kompensation auf 2 externen Flächen in Leeden über einen Kompensationsflächenpool.

Gesamtkosten in Höhe von

rd. 132.000,00 €

Bei der Kostenermittlung des Antragstellers haben folgende Sachverständige und Behörden mitgewirkt.



SCHMELZER · Die Ingenieure

Am Sportzentrum 11

49479 Ibbenbüren

Tel: 0 54 51 / 94 18 - 0

Fax: 0 54 51 / 94 18 - 99

E-Mail post@schmelzer-ingenieure.de